

welcher das Kloster S. Bonaventura liegt; eine Frau tritt links zum Gartenthor hinein, zwei mit Stieren bespannte und mit Kornsäcken beladene Wagen fahren an diesem Thor vorbei. Ein Gärtner und seine Frau, ersterer von einem Knaben begleitet, tragen rechts auf einer Bahre zwei aloe- oder cactusartige Gewächse.

11. Tra Civitella e Olevano.

Zerrissenes, unebenes, gegen den Mittelgrund ansteigendes und links im Hintergrund in Bergform übergehendes Terrain. Auf der Höhe des Mittelgrundes erblicken wir mehrere Baumgruppen, links im Hintergrund auf einem Berge die Stadt Civitella. Vorn links bildet ein Fluss zwei kleine Wasserfälle, rechts entfernt sich gegen den Mittelgrund eine zahlreiche Ziegenherde von zwei Hirten getrieben, zwischen welchen auf einem Maulthier eine Frau reitet.

12. SS. Giovanni e Paolo in Roma.

Diese bekannte Basilica Roms aus dem 12. oder 13. Jahrhundert mit romanischer Gallerie an der runden Absis ist im Mittelgrunde auf erhöhtem Terrain, welches links durch eine mit Bäumen bewachsene Felswand gesperrt wird, zu sehen. Rechts im Hintergrund in gleicher Höhe ist eine zweite Kirche und gegen vorn ein Stück des Constantinbogens sichtbar. Verschiedene Figuren bewegen sich auf einer Strasse im Vordergrund, dem jetzigen Volksgarten; ein Mann treibt rechts drei beladene Maulthiere, ein Mann links schiebt in entgegengesetzter Richtung einen Schiebkarren, eine Frau mit einem Kind an der Hand und einem Bündel Gras auf dem Kopf folgt ihm, ein Mönch mit einem Stock in der Hand und einem Korb über dem Arm schreitet über den Steg eines kleinen Baches gegen vorn.

13. Veduta d'una Parte di Roma Antica.

Weite Fernsicht mit verschiedenen Gebäudegruppen im Mittelgrund auf zwei Höhenzügen, von welchen der vordere links befindliche in der Mitte des Blattes abbricht. Man sieht auf letzterer am Rande ein Stück des Colosseums. Rechts vorn

wäscht eine an einem Bach sitzende Frau ihre Füße, weiter zurück schreitet ein Mann mit einem Bündel Gras auf dem Kopfe und gefolgt von drei Frauen über eine Brücke. Links vorn unterhält sich ein auf ein Grabscheit gestützter Mann mit zwei Mädchen.

14. Rocca di S. Stefano di Mezzo, e Canturano.

Gebirgige, sich gegen den Vorgrund abdachende, zum Theil bewaldete Landschaft. Rechts vorn sitzt, von zwei Hunden begleitet, ein Jäger, welcher seine Pfeife raucht, links kommt von einem abschüssigen Pfad eine von einer Hirtin getriebene Ziegenheerde herunter, ein Mann zu Maulesel, dem drei nur mit dem Oberkörper sichtbare Figuren — die letzte eine Frau mit einem Wasserkrug auf dem Kopf — vorausschreiten, reitet vorweg.

15. Dalli Orti Farnesiani in Roma.

Vom Palatin aus gesehen. Verschiedene Gebäude und Ruinen, unter letzteren das Colosseum, breiten sich über den mittleren und hintern Plan aus. Am Himmel steht ein Regenbogen. Rechts vorn auf einer Gartenterrasse sitzt ein Guitarrespieler, dem zwei Mädchen, das eine mit einem Tamburin in der Hand, zuhören. Links gegen den Mittelgrund erhebt sich der Titusbogen vor den Ueberresten des Tempels der Venus und Roma. Rechts im Hintergrund sieht man S. Giovanni im Lateran.

16. Valle Garigliano vicino Olevano.

Breites, baum- und gebüschreiches, rechts durch einen Bergzug begrenztes Thal. Ein Fluss schlängelt sich im Vorgrund gegen die Mitte vorn, auf seinem rechten Ufer sitzt ein Hirt neben einer Frau, eine zweite Frau mit einem Kind auf dem Arm steht bei ihnen, und zwei Hunde, von welchen der eine sich nach der Frau umsieht, löschen ihren Durst im Wasser. Etwas weiter zurück ruht eine von einem zweiten Hirten gehütete Ziegenheerde; ein auf der Höhe des gegenüberliegenden Flussufers vorüber schreitender Wanderer scheint die Aufmerksamkeit dieses Hirten zu fesseln.